

Gute Kinderbetreuung

Nachfrage nach Ganztagsplätzen ist ungebrochen

Weingarten (ml). Der Bedarf an Kinderbetreuung in Weingarten hat offenbar einen vorläufigen Gipfel erreicht. Der stellvertretende Hauptamtsleiter Mario Illmann hat Ist- und Sollzahlen gegenübergestellt, dem Gemeinderat den zu erwartenden Bedarf erläutert und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt. In Kleinkinderinrichtungen stehen derzeit bis zu 104 Plätze zur Verfügung, dazu kommen 13 Plätze bei Tagesesellern. Mit diesem Angebot können rund 40 Prozent der unter dreijährigen Kinder betreut werden. Nur noch 20 Plätze davon werden als „Verlängerte Öffnungszeit“ und nur noch zwölf als „Halbtag“ in Anspruch genommen, die übrigen sind Ganztagesplätze. Derzeit können alle Aufnahmewünsche erfüllt werden, es stehen darüber hinaus noch freie Plätze zur Verfügung. Somit sei der Rechtsanspruch erfüllt.

Ungebrochen dagegen ist die Nachfrage nach Ganztagesplätzen für Drei- bis Sechsjährige. Die Gemeinde ist zurzeit dabei, weitere Plätze zu schaffen: Im Gebäude „Am Eisweiher“ wird das Kellergeschoss zur Aufnahme einer zweiten Ganztagesgruppe ab September 2014 ausgebaut und der Kindergarten „Forlenweg“ wird auf drei Ganztagesgruppen erweitert. In der Kleinkinderinrichtung „Wichtelgarten“ wurde die vierte Gruppe in Kindergartenbetreuung umgewandelt und ab April wird im Kindergarten St. Elisabeth eine bestehende Gruppe für die Ganztagesbetreuung umorganisiert. Mit den anderen Einrichtungen sollen Gespräche geführt werden. Aktuell stehen somit 409 Kindergartenplätze zur Verfügung, wobei

ein Überangebot an Regelgruppen und Verlängerte Öffnungszeiten einem Minderangebot von Ganztagesplätzen gegenüberstehe.

Zum Ende des Kindergartenjahres 2013/14 haben 402 Kinder das Kindergartenalter erreicht. Die weitere Entwicklung in 2015 und 2016 prognostizierte Illmann mit einem Zuzugsplus von jeweils 29 Kindern pro Jahr aufgrund der Bebauung des „Moorblicks“ und des „Bacher-Geländes“. Damit liegen die Anmeldezahlen bis Mitte 2015 deutlich über dem langjährigen Mittel. Auch hier sei der Rechtsanspruch erfüllt.

Ab 2016/17 sei allerdings mit einem deutlichen Rückgang der Kindergarten-

zahlen zu rechnen. Dann müsse eine Anpassung der Gruppen an den niedrigeren Bedarf in Betracht gezogen werden.

Die vierte Gruppe in „Wichtelgarten“ soll bedarfsweise belegt werden. Allerdings setze sich der Betreuungsbedarf im Schulkindalter fort. Derzeit werde dafür im Gebäude Bahnhofstraße 7 weiteres Platzangebot geschaffen. Der Forderung der Eltern nach weniger Schließtagen könne nur mit einer flexibleren Handhabung näher gekommen werden.

Mehrheitlich beschloss das Gremium, die Plätze für Kinder unter drei Jahren im „Wichtelgarten“ belegungsabhängig zu begrenzen oder zu erweitern. Im „Eisweiher“ soll eine zweite Ganztagesgruppe eingerichtet werden und mit den Trägern der Einrichtungen „Alter Friedhof“, „Höhefeldstraße“ und „St. Elisabeth“ sollen Gespräche über den weiteren Ausbau der Ganztagesbetreuung sowie die Sanierung geführt werden.

Bedarfszahlen im Gemeinderat vorgelegt
